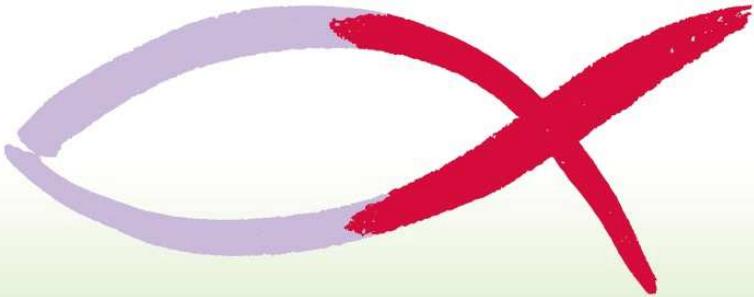




Gemeindebrief

HERBST 2018



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen

21. Oktober 2018

in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Wir glauben an das Miteinander

- 3 Aus der Redaktion
- 4 **Rückblick Kirchenvorstand 2012 bis 2018**
- 7 **Kirchenvorstandswahl**
- 9 Erntedankgottesdienst
- 10 Einladung zum Ökumenischen Frauengottesdienst
- 11 **Ein herbstliches Weinfest mit Abschied...**
- 12 Ökumenischer Gottesdienst mit der Mennonitengemeinde
- 13 Impressum
- 14 **Adventlicher Treff**
- 15 Festgottesdienste
- 16 **Erleuchtete Wege - Stille Zeit im Advent**
- 16 **Baby- und Kindersachenbasar**
- 17 Abschied FSJ Jonathan Dammann
- 19 Vorstellung FSJ Verena Vogt & Konfirmation 2018
- 20 **Herbstsammlung der Diakonie**
- 21 Kinderkirche
- 22 Konficamp 2018
- 24 MAK-Freizeit 22. bis 24. Juni
- 26 **Von der Kanufreizeit zur Segelfreizeit**
- 28 **60. Aktion Brot für die Welt**
- 30 Wie kommt der Gemeindebrief ins Haus? & Datenschutz
- 31 Freud und Leid & Gottesdienste in Hadern
- 32 Gruppen und Kreise der Gemeinde
- 34 **Angedacht**
- 36 Rückseite: Adressen und Telefonnummern



Liebe Leserinnen und Leser,

Sie werden sich wundern, dass diese Ausgabe des Gemeindebriefes, nicht wie sonst üblich, Anfang Oktober bei Ihnen im Briefkasten ist, sondern schon jetzt Mitte September. Das hängt mit der Kirchenvorstandswahl am 21. Oktober 2018 zusammen. Sie bekommen ja nicht nur den Gemeindebrief, sondern auch das Wahlheft mit kurzen Vorstellungen aller Kandidaten.

Wir haben diesmal als Titel ausgesucht: „Wir glauben an das Miteinander“. Der Kirchenvorstand soll auch das Miteinander der Gemeinde widerspiegeln.

Wir sind davon überzeugt, Sie finden Ihre Kandidaten. Geben Sie ihnen Ihre Stimmen und nehmen damit Ihr Recht zur Wahl war!

Vielen Dank im Voraus für Ihr Vertrauen,
Ihr Redaktionsteam

In den vergangenen sechs Jahren traf sich der Kirchenvorstand 66mal monatlich mittwochs um halb acht. Neben einer Andacht zu Beginn und einem Segen am Ende haben wir etwa zwei Stunden Zeit, in der wir die Belange der Gemeinde besprechen und entscheiden müssen. Das waren die Highlights:

1. 50-jährige Kirchweih

Die Simeonsgemeinde wurde im Jahr 2014 50 Jahre alt. Dieses



Fest bildete gleichzeitig den feierlichen Abschied von der alten Kirche mit den neuen Räumen im Blick. Der Kirchenvorstand als Gremium ist bei Festen nur am Rande betroffen, da er die Feierlichkeit datumsmäßig festlegt und ein Budget vorgibt. Die Hauptarbeit liegt beim Festausschuss, der die

Vorbereitung und Durchführung stemmt, und bei unzähligen weiteren Helfern, die ihren Teil zum Gelingen beitragen. Damals waren das vor allem die Familien Bohn und Müller sowie unsere Sekretärin Uschi Konnert. Alt-Oberbürgermeister Dr. Hans-Jochen Vogel hielt den vielbeachteten Festvortrag, Frau Regionalbischöfin Breit-Keßler predigte. Ein erinnerungswürdiges Fest in Simeon.

2. Verkauf der Simeonskirche

Der Kirchenvorstand stand seit seiner ersten Sitzung dem Verkauf der Simeonskirche an das Augustinum offen gegenüber, wenn es einen gleichwertigen Ersatz geben würde. Mit den Räumen des ehemaligen Café Nashorn beim Augustinum war dies der Fall. Der

Kirchenvorstand entschied über verschiedene Varianten der Ausgestaltung der neuen Kirche. Auch befand er die abstrakten Bedingungen, die noch der Vor-Kirchenvorstand für eine neue Kirche aufgestellt hatte, als erfüllt (z. B. Sitzplätze und Elemente der alten Kirche). Die Trennung von der alten Kirche fällt bis heute vielen schwer, auch wenn der Betonbau in früheren Jahren nur wenigen gefallen hat.

3. Neue Simeonskirche

Mit der neuen Simeonskirche ist ein Schmuckstück entstanden.

Für die Gemeinde erweist sich die Kirche, die dem Augustinum gehört und von der Simeonsgemeinde unentgeltlich genutzt wird, als ein wirtschaftlicher Glücksfall. In der alten Kirche stiegen Energiekosten und Renovierungsbedarf ins Unermessliche. Auch für diese nüchternen und rein wirtschaftlichen Aufgaben ist ein Kirchenvorstand da. Die prägenden Elemente der alten Kirche sind in die neue mitumgezogen, wie die Fenster, das Kreuz und das Abendmahlsgeschirr. Dennoch wird es den neuen Kirchenvorstand ab Herbst 2018 noch über viele Jahre begleiten, dass sich die Gemeinde in der neuen Kirche einlebt; auch wenn die Kirche mit Taufe, Konfirmation, Trauung und Beerdigung bereits alle Lebensphasen erlebt hat.



4. Vakanz

Mit der Einweihung der neuen Simeonskirche an Pfingsten 2015 war gleichzeitig auch der Abschied von Pfarrer Dr. Fritsch verbunden. Er wechselte an die Evangelische Gemeinde in Erding.

Pfr. Sauer aus der benachbarten Reformations-Gedächtnis-Gemeinde übernahm die organisatorische Führung im Pfarramt während der Vakanz. Es blieben für den Kirchenvorstand auch nach der Kirchweih noch unzählige Details im Umzug zu erledigen, bevor die alte Kirche abgerissen wurde. Glücklicherweise gelang es noch, die alte Link-Orgel in vielversprechender und würdiger Weise zu veräußern.

5. Pfarrerin Heike Immel

Der Kirchenvorstand ist für die Auswahl des neuen Pfarrers oder der neuen Pfarrerin verantwortlich. Dabei erwies sich Pfrin. Immel als echter Glücksfall. Mit großer Offenheit und Herzlichkeit geht sie nicht nur auf Menschen zu, sondern sitzt auch dem Kirchen-



vorstand vor. Die Themen verlagerten sich langsam weg von der neuen Kirche hin zu einer Auffrischung des Gemeindelebens. Konkret bedeutete das für den Kirchenvorstand, sich ein Wochenende mit weiteren Mitarbeitern der Gemeinde in Klausur zu einer Gemeindeberatung zu begeben. Professionelle Hilfe unterstützte uns beim Finden neuer Ideen.

6. Diakonin Katharina Storch

Der nächste Glücksfall ereilte die Gemeinde, als Katharina Storch der Simeonsgemeinde als Diakonin zusagte. Der Kirchenvorstand arbeitet mit ihr eng im Bereich der Jugend zusammen. Ihr Vorgänger, Philipp Roth, hinterließ große Fußstapfen, als er nach

Hamburg umzog. Katharina Storch füllt sie mit eigenen Akzenten innerhalb der gemeinsamen Jugend von Simeon und Ref.-Ged., wie mit der Etablierung eines Jugendausschusses.

Diese sechs Highlights füllten die vergangenen sechs Jahre. Es gelang nur mit ganz vielen helfenden Händen, diese heute so nüchtern klingenden Punkte auch umzusetzen. Der Festausschuss hatte viel zu tun mit Jubiläum, Kirchweih, Abschieden und Einführungen. Auch der Finanzausschuss tagte regelmäßig mit und unter dem Kirchenpfleger Sebastian Wagner. Ohne Haushalt und Abschlussrechnung keine Gemeinde. Schließlich brauchte es den Kirchenvorstand als Ganzes – mit seinen ruhigen und dominanten Stimmen, mit den Jungen und Erfahrenen – und jeden einzelnen mit seiner oder ihrer eigenen Meinung. Die grundlegenden Beschlüsse wurden einstimmig gefasst. Auch Dank des immer wieder ausgleichenden und konstruktiven Eingreifens unseres langjährigen Zweiten Vorsitzenden, Gerhard Solaro, der dieses Amt im Oktober 2016 nach 19 Jahren niederlegte.

DR. MARKUS RAEDER, VERTRAUENSMANN DES KIRCHENVORSTANDES

Kirchenvorstandswahl

Liebe Gemeinde,
Auf Sie kommt es an, jeden und jede einzelne von Ihnen!

Am 21. Oktober ist Kirchenvorstandswahl. Kommen Sie und geben Sie den Frauen und Männern Ihre Stimme, von denen Sie möchten, dass sie in den nächsten sechs Jahren die Entscheidungen für unsere Gemeinde treffen.



„Ich glaub. Ich wähl.“ heißt: Mir ist der Glaube wichtig, ich gehöre zur evangelischen Kirche. Meine Stimme gestaltet die Simeonsgemeinde hier in Kleinhadern/Blumenau mit.

Damit Sie gut Bescheid wissen, hier die wesentlichen Informationen zum Wahltag.

Sie können Ihre Stimme am 21. Oktober von 9 bis 10 Uhr und nach dem Gottesdienst von 11 bis 15 Uhr in der Simeonskirche, Stiftsbogen 74, abgeben.

Bringen Sie bitte Ihren Wahlausweis mit.

Sie können auch die Briefwahl nutzen. Alles was Sie dazu benötigen – einschließlich Stimmzettel – werden Sie mit der Post erhalten. Denn neu für diese Wahl ist: Sie alle bekommen Briefwahlunterlagen zugestellt.

In unserer Kirchengemeinde wählen sie 8 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher von den insgesamt 14 Kandidatinnen und Kandidaten. Auch hier sei ein herzliches Dankeschön an alle ausgesprochen, die sich zur Wahl bereit erklärt haben und zur Wahl stellen.

Der endgültige Wahlvorschlag liegt diesem Gemeindebrief als gesondertes Wahlheft bei.

Bitte, kommen Sie am 21. Oktober zur Wahl oder nutzen Sie die Briefwahl.

Machen Sie diese Wahl zu Ihrer Wahl und geben Sie ihre Stimme für unsere Simeonsgemeinde.

Weitere Termine zum Vormerken: Am Sonntag 7. Oktober können Sie mit allen Kirchenvorstandskandidierenden beim Kirchenkaffee ins Gespräch kommen.

Am Sonntag 2. Advent, 9. Dezember werden die gewählten Kirchenvorstände im Gottesdienst feierlich in ihr Amt eingeführt.

Herzlichen Gruß,

auch im Namen des Vertrauensausschusses,

IHRE PFARRERIN HEIKE IMMEL

Erntedankgottesdienst

Gott ist treu.

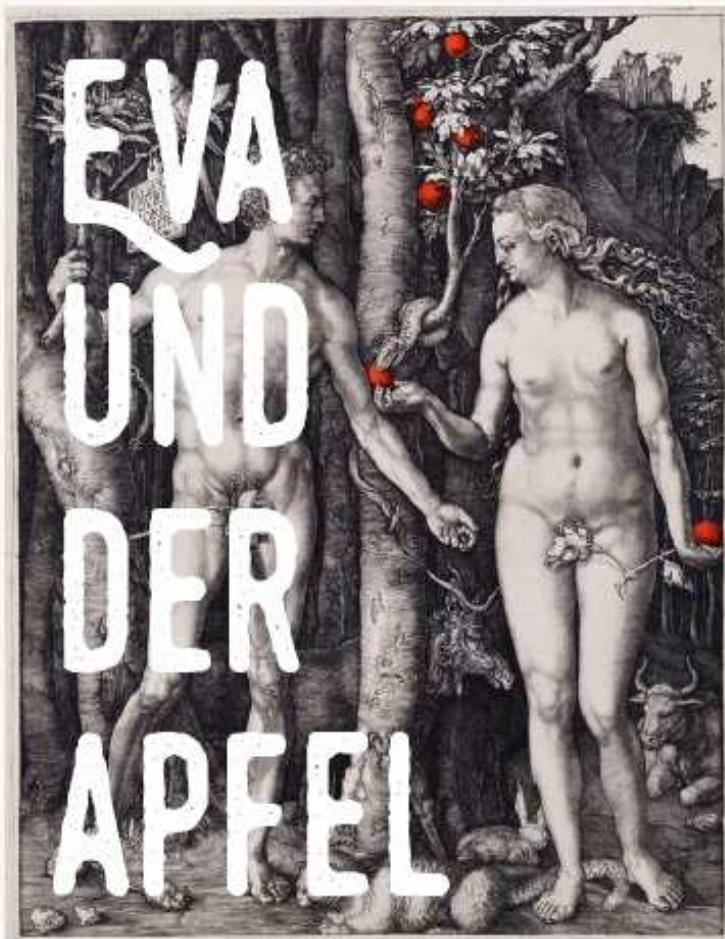
Danke! Das liegt doch nahe, am Erntedank-Tag, Sonntag 7. Oktober, „Danke“ zu sagen. Ich sage zum Beispiel „Herzlichen Dank“ an alle Kandidaten, die sich in diesem Jahr zur Kirchenvorstandswahl am 21. Oktober zur Wahl stellen. „Danke, treuer Gott“. „Danke“ fürs täglich Brot, „Danke“ für das Dach über dem Kopf. „Danke“ für die Menschen, die mit mir das Leben teilen... Vieles, vieles gibt es, wofür wir Danken können.

Danke auch an die Gottesdienstgruppe der Evang. OBA (offenen Behindertenarbeit), die mit Diakonin Elisabeth Krauß und Kathy Mörth den Gottesdienst vorbereitet und mitgestaltet haben. „Gott ist treu- Danke!“ unter diesem Motto steht unser Erntedankgottesdienst am 7. Oktober um 10 Uhr. Herzliche Einladung dazu.

In diesem Gottesdienst werden sich die Kandidaten der Kirchenvorstandswahl 2018 vorstellen und im Anschluss an den Gottesdienst ist Zeit bei Kaffee und Kuchen mit ihnen ins Gespräch zu kommen und zu hören, was ihnen für ihre Arbeit im Kirchenvorstand wichtig ist.

IHRE PFARRERIN HEIKE IMMEL

FRAUENGOTTESDIENST | VON FRAUEN FÜR ALLE



ÖKUMENISCHER FRAUENGOTTESDIENST

Sonntag, 28.10.2018 um 9:30 Uhr
in der Paul-Gerhardt-Kirche

Mathunistraße 23-27,
80686 München, Laim

Anschließend ist Gelegenheit,
bei Kaffee und Gebäck
ins Gespräch zu kommen

Einladung zum Ökumenischen Frauengottesdienst

Kein Text der Bibel hat solche Wirkungen auf das, was als christliches Frauenbild bezeichnet wird, wie die ersten drei Kapitel in der Bibel. Dies gilt zum einen für die Beziehung der Geschlechter, für die Aussagen über Mann und Frau, ihre Gleichwertigkeit, die Über bzw. Unterordnung als auch die Stellung jedes Menschen in der Schöpfung selbst. Fragen wir Menschen nach Frauen in der Bibel, so ist Eva diejenige, die am häufigsten genannt wird. Vor allem die Geschichte von Adam und Eva, Eva und der Apfel und auch Eva und die Schlange wird immer damit genannt. Damit sind gleichzeitig Klischees wie die Verführung, das Paradies und der Sündenfall verbunden.

Diesem Thema widmen wir uns in einem besonderen Gottesdienst, der von einem Team an Frauen u. a. aus unserem Prodekanat München-West gestaltet und vorbereitet wurde.

Wir laden dazu Frauen und auch Männer herzlich ein, sich diesem Thema in besonderem zu widmen.

Ein herbstliches Weinfest mit Abschied...

Seit 25 Jahre ist Uschi Konnert als Pfarramtssekretärin für unsere Simeongemeinde engagiert, und nun geht sie mit Beginn 2019 in den wohlverdienten Ruhestand. Sicher, sie bleibt uns darüber hinaus ehrenamtlich treu. Und doch: Grund genug mit ihr zu feiern und von Nah und Fern zusammen zu kommen.

Deshalb laden wir Sie, im Namen des Kirchenvorstandes, ganz herzlich am 9. November ins SimeonsHaus, Violenstrabe 6, ein.

Ab 16 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, ab 18.30 Uhr Abendessen und ab 19.30 Uhr GruBworte, Darbietungen, Schwänke, Geschichten.... Gespräche...

Herzliche Einladung dazu und geben Sie uns bitte bis zum 22. Oktober Rückmeldung im Pfarrbüro (Tel: 740 152 - 0 oder pfarramt.muenchen-simeonskirche@elkb.de) wenn Sie mitfeiern wollen – ihre Rückmeldung erleichtert uns die Planung.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns!

THR FESTAUSSCHUSS.

Ökumenischer Gottesdienst mit der Mennonitengemeinde am 18. November

Auch in diesem Jahr reihen wir uns, zusammen mit der Mennonitengemeinde, in die Ökumenische FriedensDekade ein und feiern gemeinsam Gottesdienst am 18. November um 10 Uhr in der Simeonskirche.

Im Mittelpunkt der Ökumenischen FriedensDekade stehen die Bibelstelle Hosea 2, Vers 20 aus dem Alten Testament (Bogen, Schwert und Krieg werde ich zerbrechen und aus dem Land verbannen) und die neutestamentliche Bibelstelle aus Matthäus 26, Vers 52 (die zum Schwert greifen, werden durch das Schwert umkommen).

„Mit dem Motto „Krieg 3.0“ möchte der Trägerkreis der Ökumenischen FriedensDekade angesichts der Gefahr der Eskalation vor-

handener Konflikte weltweit auf die potenziellen Gefahren der weltweite Aufrüstungsspirale kritisch hinterfragt werden. Zugleich will die FriedensDekade den Fokus auf die zunehmende Digitalisierung und Automatisierung kriegerischer Waffen legen. Ob Drohnen, Roboter oder Slaughterbots: Die Entwicklung unbemannter, eigenständig agierender Killermaschinen ist auf dem Vormarsch, um Kriege – auch in Form von Cyberwars – wieder führbar zu machen.“ So der Trägerkreis.

Dem Frieden verpflichtet, den Menschen zugewandt, mit dieser Grundhaltung laden wir sie herzlich ein mit uns Gottesdienst zu feiern und im Anschluss miteinander ins Gespräch zu kommen.



Gemeindebrief Simeon - Herausgeber: Ev.-Luth. Simeongemeinde München

Redaktion: Astrid Heikamp, Ursula Konnert, Katharina Storch, Sebastian Wagner, Pfarrerin Heike Immel (zugleich v.i.S.d.P.).

Auflage: 2.250; Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel enthalten die Meinung des Autors, nicht notwendigerweise der Redaktion.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe (Winter 2018/2019): 23. November 2018

**Sonntag, 9. Dezember
nach dem Gottesdienst
bis ca. 16.00 Uhr**

Adventlicher Treff

**Verkauf von Kaffee und
selbstgebackenen Kuchen
und Handarbeiten aller Art**

- Marmelade und Plätzchen
- Gestricktes und Genähtes
- Schönes aus Papier
- Karten und Kerzen
- Modeschmuck und Perlen-Engel
- Fair Handel Waren

**Um 17 Uhr wird der adventliche Treff
abgerundet mit einem
Orgel-Konzert mit
Markus Oberniedermayr.**

**In der Simeonskirche
Stiftsbogen 74
81375 München**



Am Mittwoch, den **21. November 2018**, um **19 Uhr** laden wir evangelische und katholische Christen in die Simeonskirche ein zum Gottesdienst mit Beichte am **Buß- und Betttag** mit Pfarrerin Heike Immel & Pater Leonhard Berchtold.

Im Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenmusik zum **Ewigkeitssonntag** am **25. November 2018** um **10 Uhr** mit Pfarrerin Heike Immel beten wir für die Verstorbenen des Jahres und entzünden Kerzen zu ihrem Gedächtnis.

Mit dem Gottesdienst zum **1. Advent** am **2. Dezember 2018** um **10 Uhr** mit Pfarrerin Immel beginnen wir die Adventszeit.

Beim Gottesdienst um **10 Uhr** am **2. Advent (9. Dezember)** wird der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt. Nach dem Gottesdienst ist in der Kirche der Adventliche Treff mit Verkauf von Kaffee und Kuchen und Handarbeiten aller Art. Am späten Nachmittag, um **17 Uhr Orgel-Konzert** mit Herrn Oberriederer.

Am **Heiligen Abend** laden wir Sie zu drei Gottesdiensten ein:

Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Flötenmusik um **15 Uhr** mit Pfarrerin Heike Immel und Team.

Christvesper feiern wir um **17 Uhr** mit Pfarrerin Heike Immel.

Christmette mit Diakonin Katharina Storch und der Jugend um **22 Uhr**.

Am **1. Weihnachtsfeiertag** hält Pfarrerin Karen Lesser-Wintges um **10 Uhr** einen Sing-Gottesdienst.

Am **2. Weihnachtsfeiertag** ist der Gottesdienst ebenfalls um **10 Uhr** mit Pfarrerin Brigitte Fietz.

An **Silvester** um **17 Uhr** feiert Pfarrerin Heike Immel mit der Gemeinde den Gottesdienst mit Musik zum Jahresschluss.

Erleuchtete Wege - Stille Zeiten im Advent



16

Adventsandachten 2018

Auch in diesem Jahr möchten unsere Advents-Andachten freitags um 18.30 Uhr Anregungen geben, in der Adventszeit gottesdienstliche und persönliche Spiritualität wieder in besonderer Weise miteinander zu verbinden. Vier Karten mit einem Motiv in Tuschermalerei und einem korrespondierenden Bibelwort sowie auf der Karten-Innenseite einem Wort aus der mystischen Tradition setzen Impulse für die wöchentliche persönliche Betrachtung.

Das diesjährige Thema: „**Erleuchtete Wege - Stille Zeiten im Advent**“ bezieht sich nicht nur auf die Glaubenswege der auf den Karten zitierten Mystiker und Mystikerinnen, die auch in den Andachten bedacht werden, sondern spielt auch auf die Möglichkeit an, aus den transparenten Umschlägen der Karten kleine Tischleuchten zu machen.

Unsere Advents-Andachten wollen helfen, im Betrachten von Bild und Text eine kurze Zeit am Tag zur Ruhe zu kommen und sich in den Advent ein zu finden. Herzlichen Einladung: Freitag 30.11., 7.12., 14.12., 21.12. um jeweils 18.30 Uhr.

Baby- und Kindersachenbasar

Nach dem tollen Erfolg unseres Premieren-Basars vom Frühling haben wir uns entschlossen, am Samstag, 06. Oktober zwischen 9 und 12 Uhr (mit Mutterpass ab 8.30 Uhr), wieder einen Basar für Baby- und Kinderbekleidung (und Zubehör) im SimeonsHaus zu veranstalten.

Neben Herbst-/Winterkleidung bis Größe 164, können Sie auch Zubehör (Schuhe, Kinderfahrzeuge, -wägen, Spielzeug, Kinderbü-

cher & –CDs/DVDs) ver-/kaufen. Wenn Sie wollen, können Sie Sich auch zwischendurch mit Kaffee und Kuchen stärken.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie am Basar für Baby- und Kinderbekleidung teilnehmen.

Gerne können Sie sich ab Anfang September über simeons-kinder-basar@web.de als Verkäufer anmelden – die Plätze sind begrenzt.

Neben zahlreichen Verkäufern und Teilnehmern, freuen wir uns auch über zusätzliche Helfer. Falls Sie Lust haben, uns mit ein paar wenigen Stunden Zeit (z.B. Flyer verteilen, Kleidung sortieren, am Basartag



mithelfen, einen Kuchen backen) zu unterstützen, können Sie uns gerne über das Pfarramt oder simeons-kinder-basar@web.de kontaktieren.

VERONIKA KRUG VOM TEAM DES SIMEON BABY- UND KINDERSACHENBASAR

Abschied FSJ Jonathan Dammann

Jetzt ist es soweit, mein FSJ nähert sich mit großen Schritten dem Ende zu und doch kommt es mir quasi wie gestern vor, als ich mich zum ersten Mal hier an den Schreibtisch gesetzt hatte. Gleichzeitig ist in dieser Zeit auch so viel passiert, dass ich es nie alles aufzählen könnte.

An erster Stelle möchte ich Danke sagen, an alle, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben, die mich hier freundlich willkommen



geheißen haben und die mich während meinem FSJs begleitet haben. Ganz besonders meiner Anleitung und Diakonin Katarina Storch, ohne sie hätte ich nie dieses FSJ gemacht, geschweige denn so viel Spaß und Erfolge dabei gehabt. Ich konnte in diesem einen Jahr so viel lernen und neue Erfahrungen sammeln, wie ich es selber nicht für möglich gehalten hätte und das alles in einem so super harmonischen und offenen Umfeld, dass ich keine Angst haben musste Fehler zu machen oder bei etwas mal zu

scheitern. Ich hatte die Möglichkeit, komplett frei zu arbeiten und mir dabei meine Zeit selber einzuteilen.

Auf den Seminaren der FSD Südbayern habe ich eine komplett neue Art des Lernens erfahren und unglaublich viel mitgenommen für mein späteres Leben. Ich kann es jedem, der vielleicht gerade nicht weiß, was er tun soll, nur empfehlen ein FSJ zu machen. Die Erfahrungen und Erlebnisse, die man dort sammelt, sind unbezahlbar. Weiterhin ist es ein wunderbares Gefühl in einem sozialen Bereich für und mit anderen zu arbeiten.

Jetzt blicke ich mit voller Vorfreude auf meine bevorstehende Ausbildung in Rummelsberg zum Diakon und bin gespannt was die Zukunft mit sich bringt.

JONATHAN DAMMANN

Hallo!

Mein Name ist Verena Vogt und ich bin 19 Jahre alt. Ich habe dieses Jahr mein Fachabitur gemacht und werde ab September 2018 hier in den Gemeinden mein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren. Da ich 2014 in der Simeonskirche konfirmiert wurde, konnte ich das Jahr über die tolle Gemeinschaft schon spüren und freue mich jetzt um so mehr, Teil davon zu werden. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und werde hoffentlich ganz viele neue Erfahrungen sammeln. In meiner Freizeit sind meine beiden größten Leidenschaften mein Hund und die Fotografie!

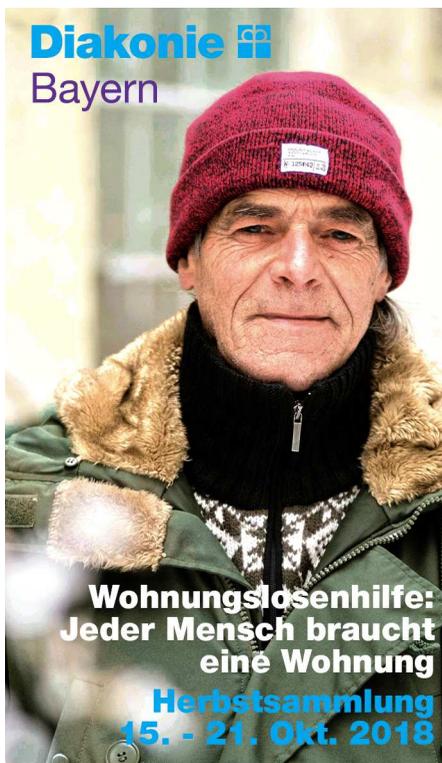


VERENA VOGT

Konfirmation 2018

Herzlichen Glückwunsch an alle Konfirmierten. Die Konfirmation 2018 war nach der Drucklegung des letzten Gemeindebriefes, daher in dieser Ausgabe das Foto dazu.





Wohnungslosenhilfe: Jeder Mensch braucht eine Wohnung. Die Diakonie hilft Menschen, die ohne Hab und Gut am Rand unserer Gesellschaft in Notunterkünften gestrandet sind oder ohne ein Dach über dem Kopf schutzlos auf der Straße leben.

Die Hilfsangebote sind vielfältig und reichen von der Straßensozialarbeit über Tagesaufenthalte, Schutzräume und Kurzzeitübernachtungsmöglichkeiten bis hin zu ambulant und intensiv betreuten stationären Wohnformen.

Für diese Angebote für Wohnungslose und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 15. bis 21. Oktober 2018 um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Telefon: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de

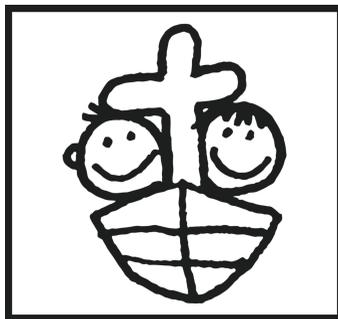
Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22,

Evang. Bank (GENODEF1EK1), Herbstsammlung 2018

Kinderbibelbasteltage am 29. September und am Buß- und Betttag am 21. November

Wir werden Geschichten von Gott hören, wir werden basteln, spielen und Spaß haben! Dazu laden wir alle Kinder ab der 1. Klasse recht herzlich ein! Die Kinderbibelbasteltage finden am Samstag, 29. September 2018 und am Mittwoch, den 21. November 2018 von 10 bis 15 Uhr im Simeonshaus in der Violenstraße 6 statt. An Buß- und Betttag haben die Eltern die Möglichkeit, die Kinder schon um 8 Uhr (mit gemeinsamen Frühstück) oder erst um 10 Uhr (ohne Frühstück) zu bringen.



KIRCHE MIT KINDERN

Kindergottesdienst startet wieder

Am 16. September ist wieder unser erster Kindergottesdienst im neuen Schuljahr. Immer parallel zum Hauptgottesdienst um 10 Uhr basteln, lesen und gestalten wir passend zu einem Thema den Kindergottesdienst. Wir freuen uns darauf viele Kinder bei uns im Kindergottesdienst begrüßen zu dürfen.

Anstehende Termine: 16.9. & 21.10. & 18.11. & 16.12.2018

Anmeldungen und Informationen zu oben genannten Aktionen gibt es bei Diakonin Katharina Storch per Mail katharina.storch@elkb.de oder Telefon: 0171-3229493

Krippenspiel im Familiengottesdienst – Lust zum Mitspielen?

Wie war das damals mit Maria und, Josef und dem Kind? Und was haben die Hirten damals in Bethlehem erlebt? Auch in diesem Jahr werden wir an Heilig Abend um 15 Uhr wieder einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel feiern. Wenn du mitmachen willst: Herzliche Einladung zu den Proben jeweils freitags von 16.30 Uhr bis 18 Uhr: 30.11.; 7.12.; 14.12.; 21.12. und am 23.12. ist um 15 Uhr Generalprobe. Ich freue mich auf Dein Kommen,

DEINE PFARRERIN HEIKE IMMEL

(BITTE BIS 30.11. im Pfarrbüro ANMELDEN).

Konficamp 2018

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder mit knapp 150 Konfis aus fünf Gemeinden auf den Weg in das wunderschöne Thalmässing gemacht, zu dem Willy-Brandt-Zeltlagerplatz. Das gesamte Camp mit vier Teillagern und einem großen Essenszelt



wurde von einem Aufbauteam bereits seit Montag aufgebaut. Als dann alle Konfis am Mittwochnachmittag kamen wurden sie von uns mit offenen Armen empfangen.

Nach einer ersten Kennenlernphase wurden dann am Abend die ersten zwei Workshops eingeteilt. Vom Kloster-Besuch über Baste-
 langebote und Team- oder Outdoor-Spiele bis hin zu einem



Selbstverteidigungsworkshop war alles mit dabei. So verbrachten wir den Donnerstag und Freitag jeweils mit einer kleinen Gemein-
 deinheit am Vormittag, wo wir uns unter anderem mit uns als Gruppe und der Taufe als Themen beschäftigten.

Am Donnerstag folgte am Abend, nach den Workshops, der sogenannte Gauklerabend. Dies ist eine Art Jahrmarkt, an dem die Konfis an knapp 20 verschiedenen Ständen, verschiedene Spiele spielen, Sachen basteln und lernen konnten. Dies endete an einem großen Lagerfeuer, an dem die Jugendlichen Stockbrot machen konnten und Lieder sangen.

Am Freitagabend wurden dann von unsern Konfis Fallkonstruktionen gebaut, die einem Ei den Sturz aus über 2m Höhe ermöglichen, ohne kaputt zu gehen, in den meisten Fällen zumindest. Dazu haben sie sich dann eine kreative Geschichte ausgedacht und ihre Konstruktion den anderen Teams vorgestellt.

Der Samstag stieg dann voll in das Thema ein unter dem das ganze Konficamp stand: „I have a dream“ mit einem Stationenlauf zu Martin Luther King. Die Konfis konnten an 10 Stationen zu dem Überthema arbeiten und vieles zu ihren eigenen Träumen und den von anderen Menschen herausfinden. Die Abschlussparty stand unter dem Motto „Bad-Taste“, für die alle ein extra Einlassbändchen bekommen hatten. Nach dem sie beim Einlass alle eine Nummer bekommen hatten, konnten sich die Jugendlichen kleine Nachrichten über das sogenannte „Love-board“ schreiben. Fast alle Konfis hatten sich auf das Motto der Party eingelassen und feierten, in ihrem schrecklichsten Outfit, zu den Klängen eines DJs ab.

Am Sonntag stand dann noch der Abschlussgottesdienst an, in dem verschiedene Aktionen stattfanden, unter anderem konnten die eigenen Träume auf Heliumluftballons geschrieben werden, welche nach dem Gottesdienst in die Lüfte stiegen. Zum Schluss folgte noch das Aufräumen der Teillager, welches von einem massiven Regenschauer unterbrochen wurde.

Alles in allem war es ein sehr gelungenes Camp und wir freuen uns auf das nächste Jahr.

JONATHAN DAMMANN

MAK-Freizeit 22. bis 24. Juni

Der MAK (MitArbeiterKreis) war für ein Wochenende auswärts, diesmal in einem Pfadfinderhaus in der Nähe von Ingolstadt, um produktiv und erfolgreich die evangelische Jugendarbeit in Hadern voranzubringen.

Diskutiert wurde unter anderem die Organisation der Sommerfreizeit 2019, zu der wieder jugendliche Leiter mitfahren sollen. Wie wir neue, begeisterte Jugendliche finden, die in der EJH (Evangelische Jugend Hadern) ebenso aufgehen wie wir alle, ist inzwischen zu einem Evergreen geworden. Es gibt nun erfolgsversprechende, neue Angebote, beispielsweise ein EJH-Herbstfest.

In einer kritischen Selbstreflexion stellten wir Stärken und Schwächen der EJH fest und arbeiten jetzt daran letztere zu überwinden.

Zu den wichtigsten Tagespunkten zählte die Änderung des Mietvertrags



unseres Jugendkellers, um den aufgetretenen Störungen unserer Nachbarschaft durch externe Mieter entgegenzuwirken. Wir möchten uns hier nochmal mit tiefem Bedauern über die entstandenen Ärgernisse entschuldigen. Mit demselben Anliegen präsentierten wir die EJH schon am Sommerfest der Reformations-Gedächtnis-Kirche. Die Vorbereitungen dazu fanden auch am MAK-Wochenende statt.

SEBASTIAN ALBRECHT

Von der Kanufreizeit zur Segelfreizeit



26

Wasserniedrigstand und die lang anhaltende Hitze in Deutschland und Frankreich sorgten nach den Nachrichten für einige Aufregung. Konnten wir die Kanufreizeit auf dem französischen Fluss Ognon stattfinden lassen? Nein – das war uns im wahrsten Sinne des Worte zu brenzlich. Kurzfristig musste eine Alternative her, die wir auf einem Segelschiff an der holländischen Nordseeküste und dem Wattenmeer gefunden haben. Aus unseren Kanus wurde ein Segelschiff. Ad hoc planten wir neu und reisten am Freitag, den 10. August nach Stavoren – zu unserem Aus-

gangs ha fen . Dort begegneten wir dem Skipper, Paul und dem Maat, Daniel sowie unserem Segelschiff, die Balder. Das ist ein sogenanntes Plattbodenschiff, das früher für den Warenverkehr auf dem IJsselmeer und dem Wattenmeer



eingesetzt wurde. Unter dem Kommando von Paul und Daniel, zwei sehr erfahrenen Seglern wurde die Tour zu einem Erlebnis. Nicht nur, dass das wir auf einem Schiff, das mit viel Liebe zum Detail in seiner Ursprünglichkeit erhalten (Gebaut um 1899) blieb, unterwegs waren – wir erlebten außergewöhnliche Dinge. Vieles wurde uns ermöglicht, was der eine oder andere sicher nur einmal

in seinem Leben erfahren und erleben kann. In Erinnerung wird die Nacht bei Ebbe im Wattenmeer bleiben, hier haben wir uns trocken fallen lassen. Wir konnten Seehunde beobachten, Muscheln sammeln und zubereiten, die wir bei unserem Ausflug aufs Watt gefunden haben. Und wir lernten jeden Tag einen neuen Hafen oder eine neue Insel kennen: Harlingen, Ameland, Schiermonikoog und Terschelling. Die insgesamt 12 Jugendlichen wurden jeden Tag ein bisschen sicherer und erkundeten das Schiff auf ihre Weise. Der eine versuchte am Mast hochzuklettern, andere kletterten ins Glüvernetz oder übten sich in der Knotenkunde. Paul und Daniel machten es möglich. Unbekannte Begriffe wurden nach und nach vertraut und



unsere Crew wusste am Ende, was ein Glüver, Fog oder Großsegel mit der Pik ist. Hin und wieder wurde mit viel Wind gekämpft, doch der gehört ja beim Segeln bekanntlich dazu. Und alle haben gelernt, dass Regensachen beim Segeln doch von Bedeutung sind. Denn nicht nur einmal schwappte das Nordseewasser über Deck und erfrischte alle. Für unser leibliches Wohl sorgten wir selbst und fielen am Abend in unsere kleinen Kajüten unter Deck müde ins Bett. Am Freitag, den 17. August traten wir mit unseren Kleinbussen die Rückreise an. Fazit der Ad hoc Freizeit: es war nicht so heiß wie in Frankreich, Wasser hatten wir genug, Wolken, Wind,

Sonne und Regen gab es ausreichend und es war eine ausgesprochene gute Alternative, die uns noch länger in Erinnerung bleiben wird. Schiff Ahoi – bis vielleicht zum nächsten Mal...

DIAKONIN KATHARINA STORCH

60. Aktion Brot für die Welt

Seit 60 Jahren kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. In dieser Zeit wurde Beachtliches erreicht: Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten Millionen Menschen dabei unterstützt werden, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge“ haben sollen (Johannes 10.10).

Es bleibt aber noch viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Die einen bauen ihren Wohlstand auf Kosten anderer aus. Das soll und muss nicht sein! Es ist genug für alle da, wenn wir gerecht teilen. In einer Welt, deren Reichtum wächst, darf niemand zurückgelassen werden.

Jeder Mensch hat ein Recht auf gleiche Lebenschancen – egal wo er oder sie lebt. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten in tausenden Projekten dazu bei. Sie schaffen Hoffnung, die Zukunft schenkt. Hoffnung, die Frauen, Männer und Kinder stark macht, Pläne zu schmieden und zu verwirklichen. Hoffnung auf Gerechtigkeit.



Foto: Hannah Hamann

60. Aktion Brot für die Welt

Hunger nach Gerechtigkeit

Danke für Ihre Unterstützung!

Seit 1959 setzt sich Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in der Welt ein. Gemeinsam mit Partnerorganisationen und -kirchen in aller Welt und mit Hilfe Ihrer Spenden und staatlicher Fördermittel unterstützte und unterstützt Brot für die Welt Millionen von Menschen, aus eigener Kraft ihre Lebensumstände zu verbessern.

www.brot-fuer-die-welt.de

In diesen Ländern hilft Brot für die Welt



Wie kommt der Gemeindebrief ins Haus?



30

Sie machen gerne einen Spaziergang und das auch gerne in Ihrer Umgebung: Wir suchen Sie! Denn für manche Straßen in unserm Gemeindegebiet brauchen wir noch Austräger für unseren Gemeindebrief: 3 mal im Jahr sind sie dann diejenigen, die unseren Gemeindebrief ins Haus bringt!

Bitte melden sie sich doch bei Interesse im Pfarrbüro!

Herzlichen Dank!

Datenschutz

Das im Mai 2018 geänderte Datenschutzrecht hat uns Anlass gegeben, den Umgang mit personenbezogenen Daten zu prüfen. Schon in der Vergangenheit haben wir darauf geachtet, mit den uns anvertrauten persönliche Daten sorgfältig umzugehen. Deshalb finden Sie auf unserer Homepage keine älteren Ausgaben unseres Gemeindebriefes und in den neueren keine Angaben zu den Kasualien (Taufe – Trauungen – Beerdigungen).

Bei Fragen oder Anmerkungen wenden sie sich bitte an Pfarrerin Immel, an unsern Kirchenpfleger Sebastian Wagner, unsern Vertrauensmann Dr. Markus Raeder oder an das Pfarrbüro.

Taufen:

Die Namen werden in der Online-Version nicht veröffentlicht

Trauungen:

Die Namen werden in der Online-Version nicht veröffentlicht

Bestattungen:

Die Namen werden in der Online-Version nicht veröffentlicht

Gottesdienste in Hadern

Erscheinung des Herrn

Terofalstraße 66 ☎ 700 76 66

Vorabendmesse: 18.30 Uhr

Sonntag: 9.30 Uhr

Fronleichnam

Senftenerstraße 111 ☎ 740 14 20

Vorabendmesse: 17.30 Uhr

Sonntag: 10 Uhr

St. Canisius

Farnweg 5 ☎ 710 46 70

Simeonskirche: Vorabendmesse 17 Uhr

Sonntag: 9.30 Uhr

St. Ignatius

Guardinistraße 83 ☎ 740 14 00

Simeonskirche: Vorabendmesse 17 Uhr

Sonntag: 11 Uhr

Namen Jesu

Saherrstraße 15 ☎ 546 37 40

Vorabendmesse: 18 Uhr

Sonntag: 11. Uhr

Reformations-Gedächtnis-Kirche

Eberburgstraße 12 ☎ 714 68 63

Gottesdienst: Sonntag 10.30 Uhr

Klinikum Großhadern: Sonntag, 18.30 Uhr

Gruppen und Kreise

Bibelkreise und Gesprächskreise zum Glauben

Bibelgesprächskreis ca. alle 3 Wochen am Donnerstag um 19 Uhr im Gemeindehaus der Simeongemeinde in der Violenstraße 6

Termine: 06.09.; 27.09.; 18.10.; 08.11.; 29.11.; 13.12.2018

Leitung: Pfarrerin Heike Immel

Bibelgesprächskreis monatlich am Freitag um 19.30 Uhr

bei Ursula und Erhardt Gann, Flemischweg 38, Tel. 70 23 26

Termine bitte telefonisch erfragen

Gespräche über Gott und die Welt

Wir besprechen Themen unseres Lebens und fragen uns, was sagt der christliche Glaube dazu / bzw. wir gehen von Bibeltexten aus und fragen uns, was bedeutet das für unser Leben praktisch.

Jeweils Mittwoch, 19–21 Uhr, SimeonsHaus, Violenstraße 6, Rgb.

Termine werden bekannt gegeben

Näheres im Pfarramt, Tel 740 152 - 0

Philosophischer Gesprächskreis:

Normalerweise am letzten Freitag im Monat um 19 Uhr im Gemeindehaus.

Termine: 26.10.; 30.11.2018

Leitung: Pfarrer i.R. Otto Kietzig, Tel. 56 47 39

Ökumenische Andacht im Augustinum jeden Donnerstag

von 10.30 bis 11 Uhr in der Galerie im Wohnstift Augustinum

mit Stiftspfarrerin Irene Silbermann, Tel. 70 96-11 36

Ökumenekreis der Gemeinden Simeon und St. Ignatius

Immer am zweiten Mittwoch im Monat um 19 Uhr

in der Bücherei von St. Ignatius am Haderner Stern.

Leiterin: Dr. Georgine Lerch, Tel. 0861-1600

Kontakt auch über Hannelore Breitwieser, Tel. 70 96-18 09

„Herbstclub“ für Seniorinnen und Senioren,

die Interesse an Themen und Geselligkeit haben –

jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Simeonshaus.

Ansprechpartner: Hannelore Breitwieser, Tel. 70 96-18 09

„Basarkreis“

Der Basarkreis trifft sich einmal im Monat (normalerweise am letzten Mittwoch) von 14-18 Uhr im Gemeindehaus um miteinander zu basteln, zu stricken und zu nähen.

Auskunft im Pfarrbüro Tel. 740 152 – 0

Kinder und Jugend (nicht in den Ferien)

„Die Bienenkinder“ (Kinderspielgruppe)

Für Kinder ab ca. zwei Jahren, dienstags und donnerstags von 8.45 bis 11.45 Uhr im SimeonsHaus.

Leitung: Karin Ernst Tel. 74 02 94 09 und Tanja Mark, Tel. 70 47 40

Gruppen für Jugendliche und junge Erwachsene:

Auskunft bei Diakonin Katharina Storch Tel. 0171 - 322 94 93

„Café Gringo“

Offener Treff für ehrenamtliche Jugendmitarbeiter und für interessierte Jugendliche im Jugendkeller der Reformations-Gedächtnis-Kirche in der Ebernburgstr. 12, 81375 München.

Jeweils am ersten und zweiten Mittwoch und dem dritten und vierten Donnerstag im Monat ab 19 Uhr.

Auskunft bei Diakonin Katharina Storch Tel. 0171-322 94 93

Hilfe und Kontakte:

Fleckerlteppich – Infos über das Alten und Service Zentrum ASZ, Alpenveilchenstraße 42, Frau Birgit Dittrich, Tel. 0173-8593659
Sprechzeiten Montag 13.30-16.00; Mittwoch 14.00-16.00

Post von der Kirche – in Ihrem Briefkasten

Richtige Post wird es geben, aus Papier, zum Anfassen, für Sie persönlich. Zusätzlich zum Gemeindebrief oder zum Kirchgeldbrief erhalten Sie in Zukunft mindestens einmal im Jahr Post von Ihrer Kirche. Wir sind nämlich gerne mit Ihnen in Kontakt. Wir schätzen Ihre Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche sehr und möchten das auch mit diesen Briefen zum Ausdruck bringen.

Junge Leute werden beispielsweise darüber informiert, welche Praktikumsstellen es bei der evangelischen Kirche im Großraum München gibt, welche Ferienangebote oder Beratungsmöglichkeiten. Wir bieten auch Freiwilligendienste im In- oder Ausland an. Gerne laden wir am Valentinstag zu besonderen Gottesdiensten für Paare ein, gratulieren zur Geburt eines Kindes oder verraten Ihnen, wo Sie Ihre Kirchengemeinde finden, wenn Sie umgezogen sind. Wir stellen Ihnen auch wichtige Projekte vor, die mit Ihrer Kirchensteuer realisiert wurden.

Wir hoffen, Sie freuen sich über die Post. Falls das nicht der Fall ist und Sie aus dem Verteiler genommen werden wollen, genügt eine kurze Nachricht. Wenn Sie Fragen zur Kirchenpost haben, sprechen Sie einfach jemanden aus Ihrer Gemeinde an.



Wir sind für Sie da:

Evang.-Luth. Simeonsgemeinde, Pfarramt: **Violenstraße 6, 80689 München**,
Tel: (089) 740 152-0, Fax: (089) 740 152-25, www.simeonskirche-muenchen.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Mo. 15-17 Uhr, Di. 10-12 und 15-17 Uhr, Mi. 10-12 Uhr, Do. 10-12 und 15-17 Uhr
Simeonskirche: Stiftsbogen 74, 81375 München (beim Wohnstift Augustinum)

Pfarramtssekretärin:

Ursula Konnert

Violenstraße 6, 80689 München

Tel. 740 152-0

Email:

Pfarramt.Muenchen-

Simeonskirche@elkb.de

Pfarramtsführung:

PfarrerIn Heike Immel

Violenstraße 6, 80689 München

Tel. 740152-0 oder -14

Mobil: 0171 788 35 12

Email: Heike.Immel@elkb.de

Sprechzeit nach Vereinbarung

Diakonin Jugendarbeit:

Katharina Storch

Tel. 740 152-16

Mobil: 0171 322 94 93

Email: katharina.storch@elkb.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Dr. Markus Raeder, Vestastr. 22e

81249 München, Tel. 0175 371 59 99

Email: markus.raeder@gmx.de

Astrid Heikamp, Stiftsbogen 17

81375 München, Tel. 70 05 89 79

Seelsorgerin im Wohnstift Augustinum:

PfarrerIn Irene Silbermann,

Tel. 70 96-11 36

Seelsorge in der Stiftsklinik:

Evang. Klinikseelsorge,

Organist:

Dr. Vladimir Steingard

Tel. 820 50 58

Mesner/Hausmeister:

Georg Bercea

über Pfarramt 740 152-0

Freiwilliges Soziales Jahr:

Verena Vogt

über Pfarramt 740 152-0

Zentrale Diakoniestation

München-West

im Evangelischen Pflegedienst

München

Tel. 322 08 60

Evangelische Briefseelsorge

Postf. 60 03 06

81203 München

seelsorgereferat@elkb.de

Evangelische

Telefonseelsorge:

Tel. 0800 111 0 111

(gebührenfrei)

Evangelisches

Beratungszentrum:

Landwehrstr. 15 Rgb.,

Tel. 590 48-0

Bankverbindungen der Simeonsgemeinde:

Haushaltskonto: BIC: GENODEF1EK1 / IBAN: DE76 5206 0410 0001 4241 49

Spendenkonto: BIC: SSKMDEMM / IBAN: DE08 7015 0000 0062 2062 22